

Die Dame



auf der Straße



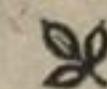
Große Schutzen aus Strohgeslecht,
wie sie weiß und bunt mit Blumen- und
Bandgarnitur in diesem Sommer viel
getragen werden

Atlantic



Bild oben:
Frühjahrskostüm aus grauem
Kasha mit heller Crepe-de-Chine-Bluse,
dazu ein gleichfarbener kleiner Filzhut.
Die eingelegten Falten des Rockes sind
im Stand kaum sichtbar und geben nur
bei der Bewegung nach

Weltkundschau



Rechts im Oval:
Die praktische Reisekleidung, ein
schlichter Filzhut in Glockenform, dazu,
über dem Mantel getragen, ein gemusterter
Flauschschal, der im Farbton zu Hut und
Mantel paßt

Weltkundschau

Bild oben:
Das neuzeitliche Frühjahrskleid
aus dunklem Toulard mit weißem
Punktmuster. Die Machtart und die
Garnitur verzichten auf jegliche Gleich-
mäßigkeit rechts und links. Auch der dazu
getragene Strohhut weist eine verschieden
breite Krempe auf

Hirschfeld



Bild unten:
Die Mode von übermorgen:
Eine Amerikanerin, die sich von oben bis
unten in Schlangenhaut kleidet. Der
tunikaartige Mantel, der Hut und die
hohen Schaftstiefel sind aus Schlangen-
leder hergestellt. So eine Schlange!

Preh-Photo



Die Mode im Wandel der Zeiten, eine Darstellung der Entwicklung von 1750 bis jetzt. — „Da es
nicht mehr ‚weitergehen‘ kann, wird es nun wohl ‚rückwärts gehen‘.“



A 1928-18 Kupfertiefdruck und Verlag der Otto Elsner K.-G., Berlin S 42 — Hauptschriftleiter: Fritz v. Lindenau — Verantwortlich: I. Korth, Berlin-Kreuzberg